

Oliver Herrmann

Die "Libau-Unternehmung"

Deutsche Waffen für den irischen Osteraufstand 1916

Magisterarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2001 Diplom.de
ISBN: 9783832491543

Oliver Herrmann

Die "Libau-Unternehmung"

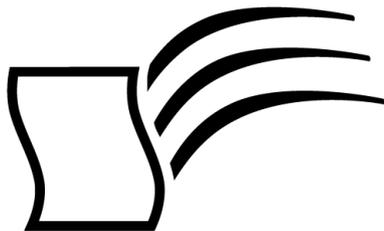
Deutsche Waffen für den irischen Osteraufstand 1916

Oliver Herrmann

Die "Libau-Unternehmung"

Deutsche Waffen für den irischen Osteraufstand 1916

Magisterarbeit
Universität zu Köln
Philosophische Fakultät
Abgabe Oktober 2001



Diplom.de

Diplomica GmbH _____
Hermannstal 119k _____
22119 Hamburg _____

Fon: 040 / 655 99 20 _____
Fax: 040 / 655 99 222 _____

agentur@diplom.de _____
www.diplom.de _____

ID 9154

Herrmann, Oliver: Die "Libau-Unternehmung" - Deutsche Waffen für den irischen Osteraufstand 1916

Hamburg: Diplomica GmbH, 2005

Zugl.: Universität zu Köln, Magisterarbeit, 2001

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Diplomica GmbH

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2005

Printed in Germany

Oli Herrmann

Luxemburgerstr. 323 50939 Köln
0221 - 94 38 207
0174 - 868 46 12
Herr_Oli@web.de



Autorenprofil

Oliver Herrmann, geb. 1970 in Birmingham, GB, studierte nach Abitur & Zivildienst Geschichte, Anglistik und Medienwissenschaft in Konstanz, Köln und Dublin.

Parallel arbeitete er in verschiedenen Bereichen; seit einem einjährigen Irlandaufenthalt 1998 vor allem im Tourismus..

Nach dem Magister-Abschluß mit der Gesamtnote 1,7 im Jahr 2001 ist er hauptberuflicher Wander- und Studienreiseleiter in Griechenland und Irland; außerdem Snowboardlehrer.

Neben Wandern, Boarden und Radfahren, gehört vor allem Klettern zu seinen Hobbys.

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG: 1

A.VORBEREITUNGEN ZUR UNTERNEHMUNG IN IRLAND UND AMERIKA: 7

I DER HINTERGRUND: 7

I.1 Geschichtlicher Abriss: 7

I.2 Die revolutionären Gruppierungen: 9

I.2.1 Die ‚Irish Republican Brotherhood‘ (‚IRB‘): 9

I.2.2 Der ‚Clan na Gael‘: 10

I.2.3 Die ‚Volunteers‘: 11

I.2.4 Die ‚Irish Citizen Army‘: 12

II DIE AUFSTANDSPLÄNE: 13

III SIR ROGER CASEMENT: 15

III.1 Sir Roger Casements Hintergrund: 15

III.2 Sir Roger Casement und Deutschland: 16

B.DIE FORTSETZUNG DER VORBEREITUNGEN IN DEUTSCHLAND BIS OKTOBER 1915:17

I SIR ROGER CASEMENT IN DEUTSCHLAND: 17

I.1 Die Propagandamaßnahmen: 17

I.2 Die Waffenlieferung: 20

C. DIE ‚LIBAU-UNTERNEHMUNG‘: OKTOBER 1915 BIS ENDE APRIL 1916: 22

I DIE UNTERNEHMUNG OHNE SIR ROGER CASEMENT: 22

II DIE UNTERNEHMUNG MIT SIR ROGER CASEMENT: 26

III DIE BESPRECHUNG VOM 17. MÄRZ UND DIE FOLGEN: 29

III.1 Die Besprechung und die Beschlüsse: 29

III.2 Die Folgen: 32

IV DAS BRIGADEPROBLEM: 34

V DAS U-BOOT PROBLEM: 35

VI DAS TERMINPROBLEM: 37

VII DER KAPITÄN DES UNTERNEHMENS: KARL SPINDLER: 40

VII.1 Karl Spindlers Hintergrund: 40

VII.2 Spindlers Bedeutung: 42

VII.3 Spindlers Bücher: 43

VIII DIE FAHRT DES WAFFENSCHIFFES UND DES U-BOOTES: 46

VIII.1 Der Befehl: 46

VIII.2 Der Blockadedurchbruch: 49

VIII.3 Am Ziel?: 51

VIII.4 Die Sprengung: 54

VIII.5 Das U-Boot: 55

IX DIE GRÜNDE FÜR DEN FEHLSCHLAG: 58

IX.1 Menschliches Versagen und viel Pech: 58

IX.2) Die englischen Geheimdienstertfolge: 60

D. DER OSTERAUFSTAND: 63

SCHLUSSBEMERKUNG: 66

I. EINLEITUNG

POBLAUGHT NA H EIREANN
THE PROVISIONAL GOVERNMENT
 OF THE
IRISH REPUBLIC
TO THE PEOPLE OF IRELAND.

IRISHMEN AND IRISHWOMEN: In the name of God and of the dead generations from which she receives her old tradition of nationhood, Ireland, through us, summons her children to her flag and strikes for her freedom.

Having organised and trained her manhood through her secret revolutionary organisation, the Irish Republican Brotherhood, and through her open military organisations, the Irish Volunteers and the Irish Citizen Army, having patiently perfected her discipline, having resolutely waited for the right moment to reveal itself, she now seizes that moment, and, supported by her exiled children in America and by gallant allies in Europe, but relying in the first on her own strength, she strikes in full confidence of victory.

(...)¹

Als diese Erklärung am 24.04.1916 von den Stufen des ‚General Post Office‘ in Dublin verlesen wurde, war der Osteraufstand gegen die englische Herrschaft in Irland bereits gescheitert. Ein wichtiger Grund hierfür war das Ausbleiben der Hilfe des einzigen existierenden ‚tapferen Verbündeten‘ in Europa: Deutschland. Die Waffenlieferung, die als ‚Libau-Unternehmung‘ nach zähen Verhandlungen auf den Weg geschickt worden war, erreichte ihr Ziel nicht. Die irischen Revolutionäre, wieder auf ihre ‚eigene Kraft‘ zurückgeworfen, wagten den Aufstand dennoch; allerdings ohne Illusionen bezüglich des Ausgangs der Kämpfe².

Das Ziel der vorliegenden Arbeit ist es, erstmals eine eigenständige und – dem eingeschränkten Rahmen zum Trotz – möglichst lückenlose Darstellung der ‚Libau-Unternehmung‘ zu präsentieren.

Der erste Teil bietet eine knappe Einführung in die irische Geschichte und die Hintergründe des irischen Osteraufstandes, ohne die ein Verständnis der ‚Libau-Unternehmung‘ nicht möglich ist. Unter den beteiligten Organisationen spielen vor allem die ‚nach Amerika verbannten Kinder‘ eine besondere Rolle. Bereits kurz nach Ausbruch des Ersten Weltkrieges traten diese in Gestalt des ‚Clan na Gael‘³ mit der deutschen Botschaft in Kontakt. Ihr Anliegen war die Bitte um militärische Unterstützung für einen Aufstand noch während des Krieges. Gemäß

¹ Aus der Unabhängigkeitserklärung der irischen Osterrevolutionäre. Zitiert nach *Carty, J.(Hg): Ireland from the Great Famine to the Treaty, Dublin 1966⁺, S. 161*

² Das geht aus verschiedenen Aussagen der Beteiligten kurz vor dem Aufstand hervor. Vergl. *Lee, J.J.: Ireland 1912-1985, Cambridge 1990², S. 26.* „The Leaders (...) were going out to be slaughtered“.

³ Siehe Kapitel A.I.2.2